

**Postulat
über die Errichtung eines Kompetenzzentrums
für erneuerbare Energien und effiziente Energienutzung**

eröffnet am 10. Dezember 2013

Der Regierungsrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft und bestehenden Bildungs- und Forschungsorganisationen ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien und effiziente Energienutzung (Cleantech-Kompetenzzentrum) zu initiieren. Ziel soll sein, dass sich der Wirtschafts-, Forschungs- und Bildungsstandort Luzern im Bereich der erneuerbaren Energie und effizienten Energienutzung zu einem mindestens national führenden Cluster entwickelt. Im Kompetenzzentrum sollen verschiedene Institute der HSLU (z. B. Departemente Technik und Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit) sowie das ITZ (Innovations Transfer Zentralschweiz), die Wirtschaftsförderung und deren Träger sowie im Bereich der erneuerbaren Energien und der effizienten Energienutzung etablierte KMU eingebunden sein. Das Kompetenzzentrum soll mit praxisorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten, mit Veranstaltungen, Informationsarbeit sowie Aus- und Weiterbildungsmodulen die Cleantech-Kapazität von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung stärken. Die Finanzierung soll zusammen mit der Wirtschaftsförderung, der Wirtschaft sowie durch interne Schwerpunktsetzung geschehen.

Begründung:

Am 25. Mai 2011 hat der Bundesrat entschieden, die bestehenden Kernkraftwerke am Ende ihrer Betriebsdauer stillzulegen und nicht durch neue Kernkraftwerke zu ersetzen. National- und Ständerat haben sich in der Sommer- und Herbstsession 2011 dem Grundsatzentscheid angeschlossen. Diese «Energiewende» war die Ausgangslage für die Erarbeitung der neuen Energiestrategie 2050, welche ein riesiges Potenzial für Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Identifikation im Kanton Luzern eröffnet. Für eine sparsame und effiziente Verwendung der Energie und für eine vermehrte Nutzung von erneuerbarer Energie bestehen auf kantonaler Ebene relevante energiepolitische Handlungsfelder. Energie und Ressourcen zu schonen, ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch für den Kanton Luzern von eminenter Bedeutung. Es wird langfristig unsere Erfolgs- und vielleicht sogar Überlebensstrategie sein.

Für die Energiewende ist eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Forschung und Lehre einerseits und der Wirtschaft andererseits von zentraler Bedeutung. Wenn der Standort Luzern diese Chance nicht nutzt, wird es eine andere Region tun.

Lütolf Jakob

Meyer Jürg

Brücker Urs

Kunz Urs

Odermatt Samuel

Bucher Peter

Helfenstein Gianmarco

Odermatt Markus

Frey-Neuenschwander Heidi

Peyer Ludwig

Kottmann Raphael

Roth Stefan

Zosso Peter

Langenegger Josef

Freitag Charly